



### Modulbeschreibungen / Daten / Orte

Profil A	Profil B	Datum/Ort
<b>Modul 1</b>		
Grundlagenmodul: Vermittlung und Erarbeitung von Grundlagen zum Fachverständnis in der Fachdomäne Design & Technik. Durchlaufen eines exemplarischen Designprozesses		13.–17.07.2020 Zug
<b>Modul 2</b>		
Textile Flächengestaltung: Textil Design und Grundlagen zu texturverändernden Verfahren: Reservierungsverfahren und Stoffdruck	Struktur, Muster, Form: Nutzung formal-ästhetischer Phänomene als Ausgangspunkt für gestalterische Prozesse; Materialakzent Ton, Keramik	04./05.09.2020 Muttenz
<b>Modul 3</b>		
Flächenbildung I: Grundlagen zu fädenbildenden, struktur- und texturgebenden Verfahren mit Fadensystemen (Geflechte und Gewebe)	Körper, Hülle, Raum: Entwicklung, Bau und Konstruktion dreidimensionaler Objekte; Materialakzent Papiere	23./24.10.2020 Brugg-Windisch
<b>Modul 4</b>		
Flächenbildung II: Grundlagen zu flächenbildenden und formbildenden Verfahren mit Maschensystemen (Stricken / Häkeln)	Bewegen, Steuern, Regeln: Auseinandersetzung mit mechanischen Prinzipien und deren Nutzung für die Objektgestaltung; Materialakzent Holz	20./21.11.2020 Brugg-Windisch
<b>Modul 5</b>		
Flächenbildung III: Grundlagen der Faserverbundstoffe, flächenbildenden und formbildenden Verfahren ohne Fadensystem (Papier und Filz)	Blinken, Hüpfen, Fahren: Auseinandersetzung mit Phänomenen zu Schwerkraft, Energie, Elektrizität und Schwachstrom	15./16.01.2021 Solothurn
<b>Modul 6</b>		
Flächenverarbeitung: Von 2D zu 3D (Schnittentwicklung und Schnittgestaltung), Grundlagen der Bekleidungstechnologie. Mehrperspektivische Zugänge zum Themenfeld Bekleidung und Mode	Schmuck, Zier, Dekor: Kennenlernen von Verfahren zur Formung von Material zu Schmuck- und Zierelementen; Materialakzent Metall	19./20.03.2021 Muttenz
<b>Modul 7</b>		
Textile Sachkultur: Bauhauspädagogik und Bezüge zu einem aktuellen Fachverständnis in Design und Technik	Design als Kulturbereich: Ästhetik und Technik in den Dingen und Objekten	13.–15.05.2021 Berlin
<b>Modul 8</b>		
Qualifikationsmodul: Leistungserfassung und Bewertung, Kolloquium zur Zertifikatsarbeit, Präsentation und Performance, Zertifizierungsfeier		12.–15.07.2021 Schaffhausen



# Certificate of Advanced Studies Design und Technik – Textiles und Technisches Gestalten

2020–2021





## CAS Design und Technik

### – Textiles und Technisches Gestalten

Mit dem CAS Programm «Design und Technik – Textiles und Technisches Gestalten» bietet swch.ch in Kooperation mit dem Institut Weiterbildung und Beratung der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz eine Weiterbildung für Lehrpersonen aller Stufen an. Es ermöglicht den Teilnehmenden eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Zielen und Inhalten des Schulfachs Gestalten (Textiles und Technisches Gestalten) und damit eine Erweiterung ihrer Kompetenzen. Es entspricht den von der Schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) erlassenen Richtlinien für Zusatzausbildungen. Die Zielsetzungen und Inhalte orientieren sich an den Leitideen des Lehrplans 21.

Die Weiterentwicklung fachlicher und fachdidaktischer Kompetenzen befähigt dazu, einen zeitgemässen und fachlich fundierten Unterricht zu initiieren, durchzuführen und zu evaluieren. Das Weiterbildungsformat ist kompakt, das Programm kann innerhalb eines Jahres absolviert werden. Es ermöglicht den Teilnehmenden, bedarfs- und bedürfnisorientiert einen textilen (Profil A) oder technischen (Profil B) Schwerpunkt zu setzen.

#### Kontakt

**Jana Baumgartner**, Schule und Weiterbildung Schweiz (swch.ch)  
jana.baumgartner@swch.ch, +41 61 956 90 70 Bennwilerstr. 6  
4434 Hölstein

**Christine Rieder**, Co-Leiterin des CAS Programms, Dozentin für Didaktik in Design & Technik, Institut Sekundarstufe I&II, PH FHNW, christine.rieder@fhnw.ch, Tel. +41 61 228 50 92

**Barbara Wyss**, Co-Leiterin des CAS Programms, Leiterin der Professur Ästhetische Bildung, Institut Kindergarten-/Unterstufe, PH FHNW, barbara.wyss@fhnw.ch, Tel. +41 32 628 67 23

#### Weiterbildungskonzept

##### Zielgruppe

Lehrpersonen aller Stufen

##### Ziele

Als Lehrpersonen des Kindergartens, der Primar- oder Sekundarstufen I und II sind die Teilnehmenden kompetent im Initiieren, Modellieren und Interpretieren gestalterischer Lern- und Arbeitsprozesse.

Eigene gestalterische Tätigkeiten, die Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Fragen sowie die Bearbeitung von Themen aus Design, Technik und Kunst bilden die Grundlage dafür. Die Teilnehmenden vertiefen ihre Basis für einen kompetenzorientierten Unterricht. Sie erweitern ihr Können darin, die Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern zu erfassen, geeignete Lernarrangements zu konzipieren, Lernfortschritte festzustellen, zu bewerten und Fördermassnahmen abzuleiten. Sie erkennen, dass durch die Beschäftigung mit ästhetischen und technisch-funktionalen Fragestellungen eine differenzierte und wertvolle Auseinandersetzung zwischen Menschen und Dingen stattfinden kann. Eine individuelle Schwerpunktsetzung in der technischen oder textilen Ausrichtung wird durch die Wahl des Profils ermöglicht.

#### Weiterbildungsverantwortliche

Das Programm wird von Dozierenden der Pädagogischen Hochschule FHNW sowie weiteren Fachexpertinnen und -experten durchgeführt. Die Verantwortung für Konzept und Qualität liegt beim Institut für Weiterbildung und Beratung der Pädagogischen Hochschule FHNW.

#### Aufbau

Die 22 Kontakttage gliedern sich in 8 Module, die an verschiedenen Standorten stattfinden. Zwei Module sind vorwiegend profilübergreifend konzipiert, sechs Module profilspezifisch.

#### Selbststudium und Portfolio

Das «offene Atelier» ist ein Lernraum, in dem selbstgesteuertes Lernen professionell begleitet wird. Gut eingerichtete Funktionsräume können für theoretische und praktische Arbeiten an verschiedenen Standorten der PH FHNW genutzt werden.

Ausgewählte Lektüre und Aufgabenstellungen werden zur Vor- und Nachbereitung der Module selbstorganisiert bearbeitet. Während des Programms führen die Teilnehmenden ein Portfolio, in dem sie ihre Lern- und Gestaltungsprozesse dokumentieren und reflektieren.

#### Praxistransfer

Mittels Unterrichtsbesuchen, kollegialen Hospitationen und Training on the job setzen sich die Teilnehmenden mit Umsetzungsmöglichkeiten auf der Zielstufe auseinander. Im Rahmen ihrer Zertifikatsarbeit planen sie ein eigenes Unterrichtsvorhaben, setzen dieses um und werten es aus.

#### Lernformen

Präsenzveranstaltungen mit Referaten, Lehrgesprächen, Diskussionen, Workshops, praktisches, projektbezogenes Lernen und Arbeiten, Selbststudium, Lerngruppen, Begleitportfolio.

#### Studienleistung

Die Teilnehmenden erhalten in jedem Modul Impulse, die sie im Selbststudium entwickeln und vertiefen. Mit der Zertifikatsarbeit zu einer individuell ausgewählten Fragestellung bearbeiten sie theoretische, praktische und berufsbezogene Inhalte. Ein Begleitportfolio spiegelt den Lern- und Gestaltungsprozess.

#### Umfang

Das Zertifikatsprogramm «Design und Technik – Textiles und Technisches Gestalten» umfasst insgesamt 22 Kontakttage. Diese finden in den Schulferien oder hauptsächlich freitags und samstags statt. Das Programm kann innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden.

#### Zertifikat

Die Zertifizierung erfolgt nach erfolgreichem Abschluss aller Ausbildungselemente durch die Pädagogische Hochschule der FHNW. Für das Programm werden 15 ECTS-Punkte (European Credit Transfer System) vergeben, was einem Workload von 450 Arbeitsstunden entspricht (1 ECTS-Punkt entspricht 30 Arbeitsstunden).

#### Aufnahmekriterien

Lehrdiplom und zwei Jahre Berufserfahrung

#### Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online bei der Pädagogischen Hochschule FHNW: [www.fhnw.ch/wbph-cas-dt](http://www.fhnw.ch/wbph-cas-dt)

#### Informationsanlass

Montag, 2. März 2020, 18.00–19.30 Uhr, FHNW Olten

